

<p>§ 002 Startfähigkeit eines Pferdes</p> <p>Das Pferd muss gegen Influenza-Viren geimpft sein</p> <p>Pferde sind nur dann startberechtigt, wenn sie gegen Influenza Viren geimpft sind und deren Impfung im Equidenpass ordnungsgemäß dokumentiert sind.</p> <p>Impfungen gegen Influenzavirusinfektionen sind <u>von einem Tierarzt</u> wie folgt durchzuführen und von diesem entsprechend, einschließlich Unterschrift und Stempel, im Equidenpass zu dokumentieren:</p> <p>A) Grundimmunisierung Besteht aus drei Impfungen. Bei den ersten zwei Impfungen im Abstand von mind. 28 Tagen bis höchstens 70 Tagen. Die dritte Impfung ist im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen nach der zweiten Impfung durchzuführen.</p> <p>B) Wiederholungsimpfungen Wiederholungsimpfungen im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen (bis einschließlich 31.12.2012 im Abstand von 7 Monaten +21 Tagen)</p> <p>Zusätzlich wird eine Impfung gegen Herpesvirusinfektionen empfohlen. Ordnungsgemäß durchgeführte Impfungen gegen Tetanus werden als selbstverständlich erachtet.</p> <p>Eine Teilnahme an einem Turnier ist möglich, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> bei der Grundimmunisierung die ersten zwei Impfungen erfolgt sind und nach der zweiten Impfung 14 Tage vergangen sind, bei Wiederholungsimpfungen und der dritten Impfung der Grundimmunisierung 7 Tage nach der letzten Impfung vergangen sind, bei fehlender Information über die Grundimmunisierung das Pferd in den letzten drei Jahren regelmäßig, das heißt, im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen (bis einschließlich 31.12.2012 im Abstand von 7 Monaten + 21 Tagen), nachweislich geimpft wurde. <p>Die Kontrolle des Impfschutzes gegen Influenzavirusinfektionen erfolgt durch die Meldestelle bei Anreise zum Turnier anhand der Eintragungen im Equidenpass.</p>	<p>Anpassung an die FN Regelung</p>
<p>§ 401 Auf- und Abstieg innerhalb der Leistungsklassen</p> <p>Ausnahmeregelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhaber des WRA 2 können sich einmalig innerhalb 12 Monaten nach Prüfung in die LK2 einstufen lassen Pferdewirte Spezialreitweisen Western und Trainer A/B/C müssen in LK3 starten und über Leistungspunkte die nächste Klasse erreichen 	<p>Ergänzung</p>

<p>§ 501 Turniere der Kategorie DM</p> <p>Turniere der Kategorie DM (Deutsche Meisterschaft/German Open) liegen in der Verantwortung der Bundes-EWU und unterliegen besonderen eigenen Bestimmungen.</p>	
<p>§ 706 Zusammenlegung von Klassen</p> <p>- LK 5 und LK 4 - LK 4 und LK 3; Ausnahme: in WPL und RN können diese LK nicht zusammengelegt werden.</p>	<p>Reining und WPL können in LK und 5 nicht zusammengelegt werden. Formulierung war ungenau</p>
<p>§ 803 Nachnennungen oder Änderungen</p> <p>1. Nachnennungen sind nur in Absprache mit dem Veranstalter möglich. 2. Eine Nachnennung besteht aus einer zusätzlich angemeldeten Klasse zu den bereits gemeldeten Klassen der angegebenen Pferd-/Reiter-Kombination oder einer neuen Pferd Reiter Kombination 3. Eine Änderung besteht aus dem Austausch eines gemeldeten Pferdes durch ein anderes und ist jederzeit möglich.</p>	<p>Hier geht es um noch nicht genannte Pferd /Reiterkombination.</p>
<p>§ 909 Platzierung mit mehreren Richtern</p> <p>1. In den Prüfungen in denen kein Score vergeben wird WPL; WHS und SSH wird die Platzierungen der Richter nach Platzierungspunkten ermittelt. Sind z.B. 10 Teilnehmer in einer Disziplin platziert, entfallen auf den 1. Platz 10 Punkte, der Zweitplatzierte erhält 9 Punkte usw. ... 5. Für die German Open gelten gesonderte Regelungen</p>	<p>Seit 2015 sind WHS und SSH gescorte Disziplinen..</p>

<p>§ 2812 Longieren</p> <p>..... Longierte Pferde dürfen so weit ausgebunden werden, dass sich die Nasenrückenlinie vor oder an der Senkrechten befindet. Pferde dürfen nur am Snaffle Bit ausgebunden werden. Gebisse für das Longieren müssen dem Regelbuch entsprechen. Der Gebrauch einer Longierpeitsche ist erlaubt. Wird eine Kandarre zum Longieren verwendet, so darf die Longe nicht am Kandarranzug eingehängt werden.</p>	<p>Das Longieren von Pferden ist nur im Snaffle-Bit zulässig</p>
<p>§ 6002 Zusätzliche erlaubte Ausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Westernsporen in einer Kugelform endend deren Kugeldurchmesser mind. 1,5 cm beträgt oder mit einem Sporenrad (Beim Vorstellen eines Pferdes an der Hand werden keine Sporen getragen!) - Sicherheitswesten - Nur erlaubt in LK 5, LK 4, Führzügel-Klassen sowie in RR Klassen : Tapaderos (mit Leder nach vorne geschlossene Bügel) 	<p>Die alte Formulierung ließ vermutens dass bei Radsporen der Durchmesser 1,5 cm betragen muss</p> <p>RR / Tapaderos ebenfalls in Tabelle korrigieren</p>
<p>§ 6001 Kleidung des Western Turnierreiters</p> <p>.....</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein langärmeliges Hemd/langärmelige Bluse bzw. ein langärmeliger Pullover (hochgekrempelte Ärmel sind nicht erlaubt) und eine lange Hose. - Westernstiefel oder Westernstiefeletten, die über den Fußknöchel reichen. Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein. <p>Über wetterbedingte Bekleidungsänderungen entscheidet der Richter.</p>	<p>Einführung der Marscherleichterung</p> <p>Problem: Definition: „was sind hohe Temperaturen“?</p>
<p>Tabellen Korrektur Ausrüstung 46-49 siehe Anhang</p>	

<p>§ 6005 A. Snaffle-Bit-Zäumung</p> <p>3. Der Durchmesser Das Innenmaß der Trensenringe darf 5–10 cm betragen. Die Trensenringe dürfen nicht derart mit Zügel, Kinnriemen oder Kopfstück verbunden sein, dass sich eine.....</p>	
<p>§ 6005</p> <p>B. Hackamore</p> <p>Eine Hackamore-Zäumung besteht aus:</p> <p>2.....Hartes oder unelastisches Material im Bereich, in dem das Bosal den Pferdekopf berührt, ist nicht zulässig, selbst wenn es dort gepolstert oder umwickelt ist. Zwischen dem Bosal und dem Pferdekopf muss umlaufend 2 Finger hoch Platz sein. Bosals aus Pferdehaar sind nicht zulässig. 3. Mecate, ein geschlossener Zügel</p> <p>C (Western-) Bit</p> <p>Die Bit-Zäumung besteht aus:</p> <p>1. Kopfstück: Ein-, Zweiohr oder Stirnriemen Kopfstück und/oder wahlweise mit oder ohne Kehliemen. Ein-/Zwei-Ohr-Kopfstück,</p> <p>9. Romal Reins: Das Romal wird von unten nach oben in einer geschlossenen Zügelhand (geschlossene Faust) gehalten, wobei sich kein Finger zwischen den Zügeln befinden darf. Die zweite Hand hält das Ende des Romals mindestens 40 cm von der Zügelhand entfernt. Das Ende des Romals darf nicht als Peitsche eingesetzt werden außer in der Working Cowhorse hinter dem Gurt.</p>	<p>Beim Bosal ist eine Maximalgröße aber keine Untergrenze für das Nasenteil festgelegt.</p> <p>Ein Ohr Kopfstück nur mit Bit Spalte 12 Tabelle S. 48</p>
<p>§ 6007 Zusätzliche Ausrüstung</p> <p>- Bandagen und Gamaschen (Boots, Combination Boots, Bell Boots, Wickelbandagen usw.) sind nur in den Disziplinen Western Horsemanship, Reining, Superhorse, Ranch Riding , Working Cow Horse, Cutting und in allen Jungpferdeprüfungen erlaubt....</p>	

<p>§ 7000 Die Gangarten im Westernreiten</p> <p>Der Trot/Trab</p> <p>ist eine raumgreifende, diagonale Gangart im Zweitakt, die in mittlerem Tempo ausgeführt wird. Leichttraben ist nur in Jungpferdeprüfungen und der Ranch Riding erlaubt</p> <p>D. Ein einfacher Galoppwechsel (Leadchange)</p> <p>wird optional über Walk, Jog oder Trab-Trot geritten, außer in der Ranch Riding (muss hier über Trot erfolgen)</p>	
<p>§ 7001 Regeln zur Hilfegebung</p> <p>- Zügelhilfen: Gemäß der vorgeschriebenen Zügelführung, die während der gesamten Prüfung eingehalten werden muss. Ein Wechsel der Zügelhand, einhändig oder beidhändig, ist nur beim Tor in den Disziplinen Trail, Ranch Riding, H&D Trail und Superhorse erlaubt oder, wenn er für andere Hindernisse ausdrücklich erlaubt wurde.</p>	
<p>§ 7003 Disqualifikation (gilt für alle Arten von Prüfungen)</p> <p>5. Verletzung des Pferdes (bedeutet in der WCH Blut im Maul)</p>	
<p>§ 7002 Beginn eines Rittes</p> <p>Der zu bewertende Ritt eines Teilnehmers beginnt mit dem Betreten der Arena bzw. des Prüfungsbereiches</p> <p>§ 7100 Die Disziplinen im Westernreiten</p> <p>Beginn eines Rittes</p> <p>Der zu bewertende Ritt eines Teilnehmers beginnt mit dem Betreten der Arena bzw. des Prüfungsbereiches</p>	

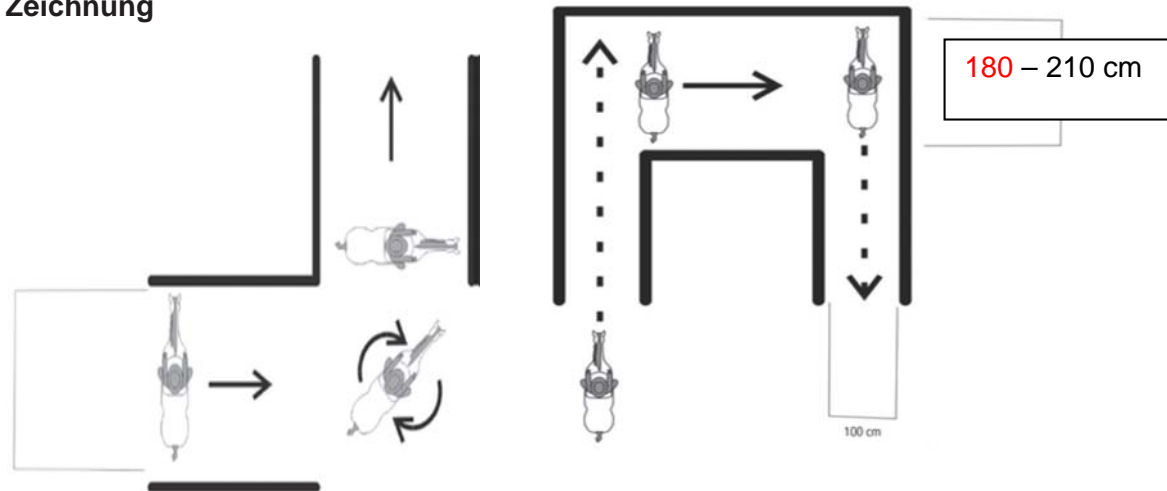
§ 7203 Keine Bewertung

Keine Bewertung (entspricht 0-Score) erfolgt bei:

- Falsche Zügelführung
- Sturz von Reiter oder Pferd
- Kontrollverlust, grober Ungehorsam des Pferdes
- **falsche Ausrüstung**

§ 7405 Anpassung der Zeichnung

180 – 200 cm



<p>§ 7500 Showmanship at Halter (SSH)</p> <p>Es wird der Vorsteller bewertet. Er soll seine Fähigkeiten, ein Pferd an der Hand vorzustellen, demonstrieren. Es wird bewertet nach:</p> <p>1. Ausführen des Patterns</p>	<p>Schreibfehler</p>														
<p>§ 7504 Bewertungskriterien</p> <p>Einfügen der SSH Faults siehe Tabelle im Anhang</p>	<p>Aufnahme der Bewertungskriterien</p>														
<p>§ 7503 Einzelaufgabe (Pattern)</p> <p>Der Richter bestimmt die Einzelaufgabe und gibt sie Das SSH Pattern muss spätestens 90 Minuten vor Turnierbeginn bekannt sein (Aushang Meldestelle und Abreiteplatz).</p>															
<p>§ 7600</p> <p>Übergang zum Jog -</p> <div data-bbox="651 943 1117 1355" style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 30px;">~~~~~</td> <td>Back</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">—————</td> <td>Lope</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">- - - - -</td> <td>Jog</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">.</td> <td>Walk</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">○</td> <td>Marker</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">▬</td> <td>Log</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">■</td> <td>Empfohlene Wechselstrecke</td> </tr> </table> </div>	~~~~~	Back	—————	Lope	- - - - -	Jog	Walk	○	Marker	▬	Log	■	Empfohlene Wechselstrecke	<p>Anpassen der Legende</p>
~~~~~	Back														
—————	Lope														
- - - - -	Jog														
. . . . .	Walk														
○	Marker														
▬	Log														
■	Empfohlene Wechselstrecke														

<p><b>§ 7602 – Pattern 1 + 3</b></p> <p>– 12. <del>Hinter dem Mittelmarker</del> - <b>Stop auf Höhe des Mittelmarkers</b></p>	<p>Korrektur Text</p>
<p><b>§ 7651 Bewertungskriterien</b></p> <p>....im Arbeitstempo des Ranch Riding Pferdes <b>widerspiegeln</b>.....</p>	<p>Korrektur der Rechtschreibung</p>
<p><b>§ 7652 Vorgeschriebene Manöver</b></p> <p>1. Walk, Trot, Lope auf beiden Händen, extended Trot, extended Lope auf mindestens einer Hand, Stop und Back Up optional: <b>Hiervon sollten mind. 3 Manöver müssen im Pattern enthalten sein.</b></p> <p>2. Side Pass, 1-4 Spins zu beiden Seiten, Fliegender oder einfacher Galoppwechsel (<b>erfolgt über Trab</b>) zu beiden Seiten</p> <p>3. Überreiten von Stangen im Walk, Trot oder Lope. <b>Der Stangenabstand sollte beim Walk over 70 cm, beim Trot over 105 cm, beim Lope over 210cm betragen</b></p>	<p>Ergänzungen / Konkretisierungen</p>
<p><b>§ 7655 Keine Bewertung (0 Score)</b></p> <p><del>7. Das bewusste Berühren des Pferdes ....</del></p> <p><b>§ 7656</b></p> <p><b>2. 3, Three Point Penalties</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfacher Wechsel über Schritt</li> <li>- Mehr als 6 Tritte um den lead change auszuführen</li> <li>- Mehr als zwei Sprünge Kreuzgalopp</li> </ul> <p><b>Neu :</b></p> <p><b>3. 5. Five Point Penalties</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstes Berühren des Pferdes am Hals, um dessen Kopf zu senken, oder Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen oder zu loben</li> </ul>	<p>Analoge Regelung zu RN, TH, WR, SUHO</p>



<p><b>§ 7701 Reitbahn SUHO</b></p> <p>Die Reitbahn muss für die Durchführung der SUHO mind. 20 x 45 m groß sein. Ausnahme: SUHO-Pattern 4 <b>und 5</b>, diese <b>sind</b> für eine Reitbahn/-halle von 20 x 40 m ausgelegt</p>	<p>Ergänzung</p>
<p><b>§ 7909 Pattern 4. Jungpferdeprüfung Basis (JUPF BA)</b></p> <p>1) ab C ganze Bahn und Tritte verlängern (<b>Leichttraben erlaubt</b>)</p>	<p>Ergänzung</p>
<p><b>§ 8000 Working Cow Horse (WCH)</b></p> <p>Für die EWU Working Cowhorse-Prüfungen gelten die Regeln der NRCHA/USA, sofern diese nicht gegen die Regeln der <b>Ausrüstungsbestimmungen</b> der EWU verstoßen</p>	
<p><b>§ 8001 Reined Work Pattern</b></p> <p>Der Richter wählt eines der vorgeschriebenen Working Cowhorse-Pattern aus, das mind. <del>1 Stunde</del> <b>90 Minuten</b> vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden muss</p> <hr/> <p><b>§8009</b> <b>...s. 7003</b> <b>Verletzung des Pferdes bedeutet in der WHC Blut im Maul</b></p>	
<p><b>§ 8011 5 Point Penalties</b></p> <p>- Das Pferd beißt oder schlägt das Rind</p> <p><b>§ 8012 3 Point Penalties</b></p> <p><del>-Das Pferd beißt oder schlägt das Rind</del></p>	<p>Anpassung an die NRCHA Regelung</p>

<p><b>§ 8014 1 Point Penalty</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhalten oder verzögern (scotching) bzw. antizipieren eines Stops</li> <li>- Übermäßiges Schlagen- (Excessive whipping) oder Sporeneinsatz</li> </ul>	<p>Änderung ergibt sich aus Anpassung von § 8000.</p>
<p><b>§ 8018</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>Square Arena</b></p> </div> <div style="text-align: center;"> <p><b>Oval Arena</b></p> </div> </div>	<p>Anpassung an das NRCHA Regelement</p>
<p><b>§ 8100 Working Cow Horse-Pattern (Reined Work)</b></p>	<p>Anpassung an das</p>

<p><b>7. Working Cowhorse Pattern 7</b> 5) Durch die Mitte der Bahn bis hinter den Endmarker, Sliding Stop, <b>verharren</b></p> <p><b>8. Working Cowhorse Pattern 8</b> 5) Durch die Mitte der Bahn bis hinter den Endmarker, <b>Square</b> Sliding Stop 6) 3 1/2 Spins nach rechts 7) Lope durch die Mitte der Bahn bis hinter dem Mittelmarker, <b>Square</b> Sliding Stop Rückwärtsrichten von mind. 3 m Verharren, um das Ende der Aufgabe anzuzeigen.</p> <p><b>9. Working Cowhorse Pattern 9</b> 3) Weiter im schnellen Lope auf dem Rechtszirkel bis zur Mitte der kurzen Seite. Dort Abwenden auf die Mittellinie und Lope bis hinter den Endmarker, <b>Square</b> Sliding Stop</p> <p><b>10. Working Cowhorse Pattern 10</b> 3) Weiter im schnellen Lope auf dem Linkszirkel bis zur Mitte der kurzen Seite. Dort Abwenden auf die Mittellinie und Lope bis hinter den Endmarker, <b>Square</b> Sliding Stop</p>	<p>NRCHA Regelbuch</p>
<p><b>§ 9114 Zugelassene Teilnehmer DM</b></p> <p>Startberechtigt im Mannschaftswettbewerb sind: Jugendliche und Erwachsene der LK <b>3</b> bis 1. Nichtmitglieder sind nicht zugelassen.</p>	<p>Korrektur</p>
<p><b>§ 9610 EWU – Pferdemedallien</b></p> <p>1. .... Geehrt werden die Leistungen innerhalb einer jeden Reitdisziplin.</p> <p>Relevante Prüfungen sind:  <b>Ab dem 1.1.2002 : Reining, Western Horsemanship, Western Pleasure, Trail, Western Riding, Superhorse</b>  <b>1.1.2013 : Showmanship at Halter</b>  <b>1.1.2015 : Ranch Riding</b></p>	

<p><b>§ 9620 Titel: EWU-Champion / All Around</b></p> <p>.... Die auf A- bzw. A/Q Turnieren in einer einzelnen Prüfung die meisten Punkte erreicht <b>in den Disziplinen:</b>  <b>Reining jun, sen, Western Horsemanship, Western Pleasure jun, sen, Trail jun, sen, Western Riding jun, sen, Superhorse, Showmanship at Halter, Ranch Riding jun, sen, Working Cowhorse.</b></p> <p><b>EWU All Around Champion LK 1/2A und LK 1/2B ist diejenige Pferd/Reiter Kombination mit den meisten gesamten Punkten einer Saison.</b></p>	
<p><b>Stichwortverzeichnis</b></p> <p><b>A Abreiteplatz ..... 16, <b>30</b>, 33, 36, 38, 39, 45, 57, 66</b></p>	<p>Ergänzung</p>